

# Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel

## Zahlen – Daten – Fakten

### 1. Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren Bayerns

Stand: 31. Dezember 2004

Art	Berufsfeuerwehren		Freiwillige Feuerwehren		Werk- und Betriebsfeuerwehren	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Feuerwehren	7	7	7768	7.777	261	260
ständige Wachen (Feuerwachen)	21	20	12	12	48	45
ständig besetzte Feuer- wehr-Einsatzzentralen	7	7	18	18	30	30
Feuerwehrgerätekäuser	0	0	8213	8.200	210	209
aktive Feuerwehr- dienstleistende	2.547	2.575	320.676	321.962	9.502	9.379
davon hauptberuflich	2.547	2.575	447	418	1.560	1.445
davon weiblich	6	5	19.337	18.564	145	120
Feuerwehrranwärter	0	0	52.531	51.745	54	31

## 1.1 Stärke der Feuerwehren

KVB		Freiwillige Feuerwehren								Berufsfeuerwehren		Werkfeuerwehren	
Reg.-Bez.	Gden.	Anzahl	Fw-dienstleist.	davon weibl.	davon hauptberufl.	davon A.-Geräteträger	Fw.-Jgd. Grupp.	Anwärter	davon weibl.	Anzahl	Stärke	Anzahl	Stärke
Oberbayern	500	1330	62214	2418	44	16931	839	9059	1501	2	1610	68	2944
Niederbayern	258	1051	49829	2055	29	9089	678	7191	1239	0	0	23	1073
Oberpfalz	226	1027	47057	5422	34	7034	917	10532	3137	1	108	17	516
Oberfranken	214	1205	39535	3017	93	6338	667	6126	1512	0	0	22	567
Mittelfranken	210	1088	38251	2204	98	6290	443	5155	1127	2	516	33	1128
Unterfranken	308	1016	38858	2810	88	8171	724	8573	1850	1	105	40	1447
Schwaben	340	1051	44932	1411	61	9359	430	5895	941	1	208	58	1827
<b>Summe</b>	<b>2.056</b>	<b>7.768</b>	<b>320.676</b>	<b>19.337</b>	<b>447</b>	<b>63.212</b>	<b>4.698</b>	<b>52.531</b>	<b>11.307</b>	<b>7</b>	<b>2.547</b>	<b>261</b>	<b>9.502</b>

Bei den Freiwilligen Feuerwehren Bayerns bestanden 2004 78 Musikzüge, in denen 2.597 Feuerwehrdienstleistende mitwirkten.

## 1.2 Ausrüstung der Feuerwehren

Art der Ausrüstung	Berufsfeuerwehren	Freiwillige Feuerwehren	Werkfeuerwehren	Betriebsfeuerwehren
Tragkraftspritzen-Anhänger TSA	5	2.669	47	9
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF, TSF-Tr, TSF-W	0	2.955	25	15
Löschgruppenfahrzeug LF	38	3.806	123	18
Tanklöschfahrzeug TLF	13	1.368	67	6
sonstige Löschfahrzeuge	4	35	66	8
Anhängeleiter AL	1	342	34	11
Drehleiter DL, DLK	34	414	23	3
Boote (A-Boot, K-Boot, Rettungsboot)	19	510	7	2
Kranwagen KW	8	5	0	1
Verkehrssicherungsanhänger	0	181	1	0
Tragkraftspritzen TS	21	7.576	181	43
Chemikalienschutzanzug Typ I	10	686	250	51
Chemikalienschutzanzug Typ II	127	1.807	461	71
Pressluftatmer PA	1.915	23.110	2.382	415
Regenerationsgeräte RG, SSG	1	15	17	0
Gerätewagen GW, GW-A/S, GW-G, GW-Öl	24	221	42	5
Rüstwagen RW1, RW2, RW3	15	349	14	2
Mehrzweckfahrzeuge MZF	21	1.756	76	10
Einsatzleitwagen ELW	66	335	61	7
Schlauchwagen SW	3	164	5	0
Feuerwehren mit Tauchabteilungen	6	14	0	0
Tauchgeräte	58	129	0	0
Anzahl Strahlenschutztrupps (Strahlenschutz-Sonderausrüstung)	10	362	34	14
Ölabscheider, Ölaufnahmeggerät	13	403	33	6
ortsfeste Landfunkstellen einschließlich Relaisfunkstellen	38	945	71	21
Fahrzeug-Sprechfunkanlagen	225	12.343	557	99
Handfunkgeräte	357	31.988	1.075	168
Meldeempfänger	450	79.715	3.985	164

## 2. Die Einsätze der Feuerwehren Bayerns

Art	Brände		Technische Hilfeleistungen		Rettungsdienstleistungen		Fehlalarmierungen	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Freiwillige Feuerwehren	12.540	16.300	74.764	82.515	24	11	6.468	6.818
Berufsfeuerwehren	3.994	4.563	22.388	26.705	36.380	38.437	4.294	5.998
Werkfeuerwehren	785	930	4.687	7.006	3.089	3.025	4.176	6.375
<b>Summe</b>	<b>17.319</b>	<b>21.793</b>	<b>101.839</b>	<b>116.226</b>	<b>41.497493</b>	<b>41.589</b>	<b>14.938</b>	<b>19.191</b>

### 2.1 Bisherige Entwicklung

Einsatzarten	Jahre									
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Brände	14.300	15.692	17.639	18.782	17.502	17.799	16.982	20.062	21.793	<b>17.319</b>
Technische Hilfeleistungen	73.977	68.457	82.388	88.801	69.828	86.783	104.575	123.465	116.226	<b>101.839</b>
Rettungsdienstleistungen	34.573	41.670	44.055	41.850	46.651	47.675	47.013	43.848	41.589	<b>39.493</b>
Fehlalarme	15.182	14.112	14.171	21.080	15.562	16.449	15.483	18.250	19.191	<b>14.938</b>
<b>Summe</b>	<b>148.005</b>	<b>152.963</b>	<b>177.917</b>	<b>170.513</b>	<b>149.543</b>	<b>168.706</b>	<b>184.053</b>	<b>205.625</b>	<b>198.799</b>	<b>173.589</b>

## 2.2 Brände

<b>Brandobjekte</b>		
1	Wohnungen	3.933
2	Verwaltungen	254
3	Geschäft/Warenhaus	362
4	Handwerksbetrieb, Kleingewerbebetrieb	380
5	Hotel, Gaststätte	296
6	Theater, Versammlungsstätte, Kino, Museum, Ausstellung, Kirche, Schule, Sportanlage	295
7	Krankenhaus, Alten-, Kinder-, Pflege-, Behindertenheim, Strafanstalt, Sammelunterkunft	477
8	Garage	285
9	Baustelle, Rohbau	82
10	Land-/Forstwirtschaft	1.110
11	Verkehrsanlage, Bahnhof, Hafen, Pipeline	154
12	Fahrzeug	2.327
13	Kleinteile (Mülltonne, Abfallhaufen, Baum)	2.103
14	Lager, Spedition	237
15	Industrie, Energieversorgung	1.768
16	Freifläche (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	2.023
17	Sonstiges	1.286
<b>Brandausbreitung</b>		
1	ein Raum	5.739
2	Raumgruppe, Wohnung, Brandabschnitt, Geschoß	1.294
3	Gebäude	977
4	Nachbargebäude, -anlage	123
5	gefährliche Stoffe im Brandbereich (Chemikalien, Druckgasflaschen)	127
6	radioaktive Stoffe im Brandbereich	1
<b>Brandumfang</b>		
1	Kleinbrand	11.089
2	Mittelbrand	2.598
3	Großbrand	704
4	Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	2.928
<b>Löschwasserentnahme</b>		
1	Fahrzeug-Löschwasserbehälter	7.006
2	Hydrant	2.567
3	Löschwasserbrunnen, -behälter, -teich	241
4	Offenes Gewässer	537
5	Sonstiges	724
<b>Personenrettung und -schäden bei Bränden</b>		
1	durch die Feuerwehr gerettete Personen	1.054
2	davon über Feuerwehrleitern gerettet	742
3	durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	48

## 2.3 Technische Hilfeleistungen

<b>Schadensereignis bzw. Art der Hilfeleistung</b>		
1	Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	8.833
2	Unfall mit Schienenfahrzeugen	196
3	Unfall mit Luftfahrzeugen	57
4	Unfall mit Wasserfahrzeugen	58
5	Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	273
6	Hochbauunfall, Einsturz oder Einsturzgefahr von Gebäuden oder Gebäudeteilen	111
7	Absturzgefährdete Teile (lose Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen usw.)	777
8	Tiefbau-/Silounfall	87
9	Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen	623
10	Wasser-/Eisunfall	208
11	Wasserschäden (z.B. Rohrleitungsbruch, geplatzter Waschmaschinenschlauch)	4.365
12	Hochwasser, Überschwemmung, gefährdete Dämme, Eisstau	2.899
13	Sturmschaden	9.367
14	Tierunfall (Tierbergung)	3.121
15	Insekten	9.465
16	Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1.188
17	Ölspur, Öl auf Fahrbahn	9.067
18	Öl auf Gewässer	460
19	Freiwerden gefährlicher Stoffe oder Gefahr, dass gefährliche Stoffe freiwerden (Mineralöle, Chemikalien, Druckgasflaschen, Explosivstoffe, radioaktive Stoffe)	1.380
20	Vermisste Personen	860
21	Versperrter Raum oder versperrte Wohnung bei akuter Gefahr	6.291
22	Verschließen von Raum oder Wohnung bei akuter Gefahr (z.B. Schaufenster verschalen)	684
23	Wassertransport, Wasserversorgung	1.240
24	Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG, z.B. Abstellen von Drehleitern für Montagearbeiten, Unterstützung für Veranstaltungen, Aufsperrn von Wohnungen ohne akute Gefahr, Maibaum aufstellen usw.	10.671
25	First Responder	10.848
26	Einsatz zur Technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	2.406
27	Sonstiges	16.303
<b>Personenrettung und –schäden bei technischen Hilfeleistungen</b>		
1	durch die Feuerwehr gerettete Personen	7.763
2	durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	1.577
<b>First Responder</b>		
1	gerettete Personen	4.131

2	Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war	222
---	--	-----

## 2.4 Unfälle im Feuerwehrdienst<sup>1)</sup>

<b>Verletzte Feuerwehrdienstleistende</b>		
1	Verletzte insgesamt	1824
2	Verletzte bei der Brandbekämpfung	349
3	Verletzte bei der Technischen Hilfeleistung	111
4	Verletzte im Übungsdienst	543
5	Sonstige Unfälle	821
<b>Tödlich verunfallte Feuerwehrdienstleistende</b>		
1	Tödlich verunfallte Feuerwehrdienstleistende insgesamt	3

1) Beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband gemeldete Feuerwehrdienstunfälle.

## 2.5 Eingesetzte Geräte

<b>Art der eingesetzten Geräte</b>		
1	umluftunabhängige Atemschutzgeräte (Pressluftatmer)	19.144
2	Tauchgeräte	128
3	Kleinlöschgerät, Feuerlöscher, Kübelspritze (auch in Bereitschaft)	5.173
4	C-, B-, Pulver-, Schaumrohre u.ä. (auch in Bereitschaft)	4.603
5	Tragbare Feuerwehrleitern (Steckleiter, Schiebleiter)	5.210
6	Feuerwehrboote (RTB, MZB, K-Boot)	352
7	Hebezeuge (Hydraulische Heber, Zahnstangenwinde, Luftheber u.a.)	482
8	Zuggeräte (Mehrzweckzug, Seilwinde u.a.)	835
9	Spreizer, Schneidgeräte	2.138
10	Arbeitsgeräte (Motorsäge, Trennschleifer, Brennschneidgerät u.a.)	10.012
11	Be- und Entlüftungsgeräte	3.465
12	Stromerzeuger	5.894
13	Pumpen (Feuerlösch-Kreiselpumpen, Tauchpumpen, Wasserstrahlpumpen u.a.)	7.655
14	Ölschadengerät	869
15	Ölbinder	28.836
16	Strahlenschutz-Sonderausrüstung	18
17	Ausrüstung für Einsätze mit gefährlichen Stoffen/Chemikalien (z.B. Chemikalienschutzanzüge, Gasmessgeräte, säurefeste Geräte)	722
18	Sonstiges	61.293

## 2.6 Fehlalarmierungen

Art der Fehlalarmierungen		
1	blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	4.314
2	böswilliger Alarm	958
3	durch Brandmeldeanlage	9.666

## 2.7 Abnahme von Feuerwehrfahrzeugen durch den TÜV

Feuerwehrfahrzeuge vom TÜV abgenommen:		2002	2003	2004
Löschgruppenfahrzeuge	LF 8/6	54	48	3
	LF 10/6 <sup>1</sup>	--	4	44
	LF 16/12	65	51	44
	TLF 16/24	3	0	--
Tanklöschfahrzeuge	TLF 16/25	8	11	10
	TLF 24/50	3	2	1
Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF Kasten	52	37	--
	TSF Koffer		2	24
	TSF-W	16	9	12
Drehleitern	DLK 23-12	10	7	11
	DLK 18-12	5	1	--
	DLK 12-9	-	1	--
Schlauchwagen	SW 2000	1	1	--
Rüst- und Gerätewagen	RW und GW	9	13	17
Anhängeleitern	AL 16-4	-	-	--
Sondergeräte und -fahrzeuge		9	8	15
<b>Gesamtzahl der Fahrzeuge</b>		<b>235</b>	<b>195</b>	<b>181</b>

### Neuabnahmen in Bayern Verteilung auf Regierungsbezirke

Regierungsbezirke		%
Oberbayern	36	21
Niederbayern	31	17
Oberpfalz	17	9
Oberfranken	15	8
Mittelfranken	21	12
Unterfranken	28	15
Schwaben	33	18
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Die Norm für das LF 8/6 wurde geändert und das Fahrzeug in LF 10/6 umbenannt.

Der Prüfbericht der Prüfstelle Feuerwehrgeräte des TÜV Süddeutschland zeigt, dass sich der Trend der Vorjahre, der Rückgang der Neubeschaffung von Fahrzeugen, immer noch fortsetzt.

Die Neuabnahmen werden im Allgemeinen direkt bei den Herstellern durchgeführt. Technische Grundlagen sind die StVZO, DIN- und EN-Normen, Ländererlasse, die Vorgaben der Unfallversicherer, sowie die Maschinenrichtlinie. Ziel der Abnahmen ist es, den Feuerwehren möglichst unfall- und betriebssichere Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen.

**Folgende Punkte fielen bei den Neuabnahmen von Feuerwehrfahrzeugen im Jahr 2004 besonders auf:**

- Es zeichnet sich ein beginnender Trend hin zum Gerätewagen-Logistik mit Allradantrieb, Ladebordwand, Kran und Seilwinde ab.
- Löschfahrzeuge sind immer häufiger bereits bei der Neuabnahme an der Massengrenze angelangt bzw. überschreiten diese. Insbesondere LF 10/6 Allrad werden teilweise als „kleine“ LF20 angesehen und ebenso beladen.
- Die Normen beschreiben Mindestanforderungen an die Fahrzeuge und werden immer häufiger überschritten.
- Die Bedienstände werden durch eine Vielzahl an elektronischen Steuerungen überfrachtet (z. B. für Pumpen, Lichtmaste, Zumischer, Druckluftschaumanlagen, Generatoren, etc.)
- Der Kreis der Lieferanten von Feuerwehrfahrzeugen wächst erkennbar und es werden immer öfter Fahrzeuge bei Herstellern gekauft, die bisher kaum in Erscheinung traten.